

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

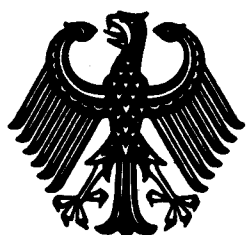
GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE REISEVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

**I. Umsätze und Beschäftigte
(Meßzahlen)**

1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 250110 — 750000

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1. Umsatz	3
2. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Umsatzwerte 1975 gegenüber 1974 in Preisen von 1970 und in jeweiligen Preisen (Schaubild).....	5
3. Beschäftigte	6
4. Umsatz je Beschäftigten	7
T a b e l l e n t e i l	
1. Zusammenfassende Übersicht 1973 bis 1975	8
2. Umsatzentwicklung in den Wirtschaftsgruppen nach Umsatzgrößenklassen in jeweiligen Preisen 1973 bis 1975	10
3. Umsatzentwicklung nach Wirtschaftsgruppen 1973 bis 1975 in Preisen von 1970	11
4. Umsatzentwicklung je Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen 1973 bis 1975	
4.1 in jeweiligen Preisen	12
4.2 in Preisen von 1970	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet:
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

O = weniger als die Hälfte der kleinsten
dargestellten Einheit
.
= kein Nachweis vorhanden
o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Erschienen im April 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,-

Die starke Rezession im Jahre 1975 wirkte sich auf die Geschäftstätigkeit des Großhandels in besonderem Maße aus. Der Konjunkturrückgang begann beim Großhandel zwar bereits im Sommer 1974, erreichte jedoch erst 1975 - infolge einer nunmehr nachhaltig abnehmenden Nachfrage nach Rohstoffen und Halbwaren - seinen Tiefpunkt.

Umsatz

Nach den Ergebnissen der monatlichen Berichterstattung, an der rd. 10 000 Großhandelsunternehmen teilnehmen (u.a. fast sämtliche Firmen mit Jahresumsätzen von 25 Mill. DM und mehr), waren die Umsatzwerte des Großhandels im Bundesgebiet 1975 in jeweiligen Preisen 3,0 % niedriger als 1974. Infolge der im Berichtsjahr um durchschnittlich 7,0 % gestiegenen Großhandelsverkaufspreise ergab sich sogar ein realer Umsatzrückgang um 9,1 % gegenüber 1974. Im Vorjahr konnte der Großhandel dagegen noch eine Zunahme der Umsatzwerte in jeweiligen Preisen gegenüber 1973 in Höhe von 13 % bekanntgeben, bei einem geringfügigen realen Umsatzrückgang von 1,8 %. Für das Jahr 1975 ergab sich damit (unter Bezugnahme auf die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968) für den gesamten Großhandel im Bundesgebiet ein Umsatz von rd. 442 Mrd. DM (ohne in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer), nahezu 14 Mrd. DM weniger als 1974.

Im Verlauf des Berichtsjahres zeigte sich für den gesamten Großhandel bei einer Betrachtung der Quartalsergebnisse bis auf das letzte Quartal ein zunehmender Umsatzrückgang in jeweiligen Preisen gegenüber den entsprechenden Vorjahresquartalen von - 2,2 über - 3,3 und - 3,4 % bis zu - 3,0 %. Infolge sich verkleinernder Preissteigerungen deutet die Entwicklung der realen Umsatzveränderungen auf einen

positiven Trend. Real verringerten sich die Umsätze von - 12,2 % im ersten Quartal über - 9,2 und - 8,3 % bis zu - 7,3 % im letzten Vierteljahr 1975.

Aufschlußreich ist speziell für 1975 die Aufteilung des gesamten Großhandels in den Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren einerseits und den Großhandel mit Fertigwaren andererseits, die je etwa die Hälfte des Gesamtumsatzes abwickeln. Während der Großhandel mit Fertigwaren 1975 nominal noch nahezu 5 % mehr umsetzte als 1974 und real nur 4 % unter seinem Vorjahresumsatz blieb, wirkte sich die Rezession beim Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren voll aus und führte zu Umsatzrückgängen, die nominal 9 % und real sogar knapp 14 % erreichten.

Diese unterschiedliche Entwicklung beeinflusste auch die regionalen Ergebnisse erheblich. So gingen beispielsweise die nominalen Umsätze des Großhandels in Nordrhein-Westfalen infolge eines hohen Anteils des "Produktionsverbindungshandels" gegenüber 1974 kräftig zurück (- 6 %), wogegen sie in Baden-Württemberg und Bayern noch eine geringfügige Zunahme aufwiesen (+ 1 %).

Unter den acht Wirtschaftsgruppen des Großhandels mit Rohstoffen und Halbwaren (nominal - 9 %; real - 14 %) verzeichnete der Handel mit technischen Chemikalien und Kautschuk den größten Umsatzrückgang (- 20 %; - 22 %) gegenüber 1974. Beim Handel mit Erzen, Metallen und Halbzeug kam es in der zweiten Jahreshälfte zu einem starken Nachfrageeinbruch, der durch nachgebende Preise zwar etwas abgeschwächt werden konnte, jedoch das Jahresergebnis (- 20 %; - 15 %) stark drückte. Von den einzelnen Geschäftszweigen büßte der

NE-Metallhandel gegenüber 1974 fast ein Drittel des nominalen Umsatzes ein, der Handel mit Eisen, Stahl und Halbzeug ein Sechstel, der Erzhandel ein Zehntel und der Handel mit Roheisen 6 %. Der von der Stahlkonjunktur stark abhängige Handel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen schnitt, zumindest in jeweiligen Preisen gerechnet, noch bedeutend schlechter ab (- 41 %; - 17 %). Auch beim Handel mit Kohle und Mineralölerzeugnissen (- 2 %; - 15 %) wirkte sich die zurückhaltende Nachfrage der Stahlproduzenten aus, bei festen Brennstoffen ging der Absatz nominal um 10 %, bei Mineralölerzeugnissen nur um 1 % zurück. Etwas kleiner war der Umsatzrückgang beim Handel mit Holz und Baustoffen (- 4 %; - 8 %), der bereits 1974 einen beachtlichen Umsatzrückgang erlitten hatte (- 4 %; - 16 %). In dieser Wirtschaftsgruppe gingen die Umsätze beim Handel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (- 1 %) und mit Baustoffen (- 4 %) in geringerem Maße zurück als beim Handel mit Rund-, Gruben- und Faserholz (- 10 %). Am wenigsten wurde der Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln sowie Tieren (- 0 %; - 7 %) und der Handel mit textilen Rohstoffen und Halbwaren sowie Häuten (- 16 %; + 0 %) von der Rezession betroffen.

Der Großhandel mit Fertigwaren (+ 5 %; - 4 %), der mit gewissen Einschränkungen als Lieferant des Einzelhandels und damit als eine Vorstufe des privaten Verbrauchs angesehen werden kann, profitierte 1975 von einer gegenüber 1974 wieder gestiegenen privaten Nachfrage. Dementsprechend konnte der Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln, auf den etwa die Hälfte des gesamten Fertigwarenumsatzes entfällt, 1975 seinen Vorjahresumsatz nominal um 6 % übertreffen. Infolge der gegenüber 1974 um rd. 7 % gestiegenen Großhandelsverkaufspreise ging der reale Umsatz um 1 % zurück, etwas mehr als die prozentuale Abnahme der

Wohnbevölkerung im Berichtsjahr.

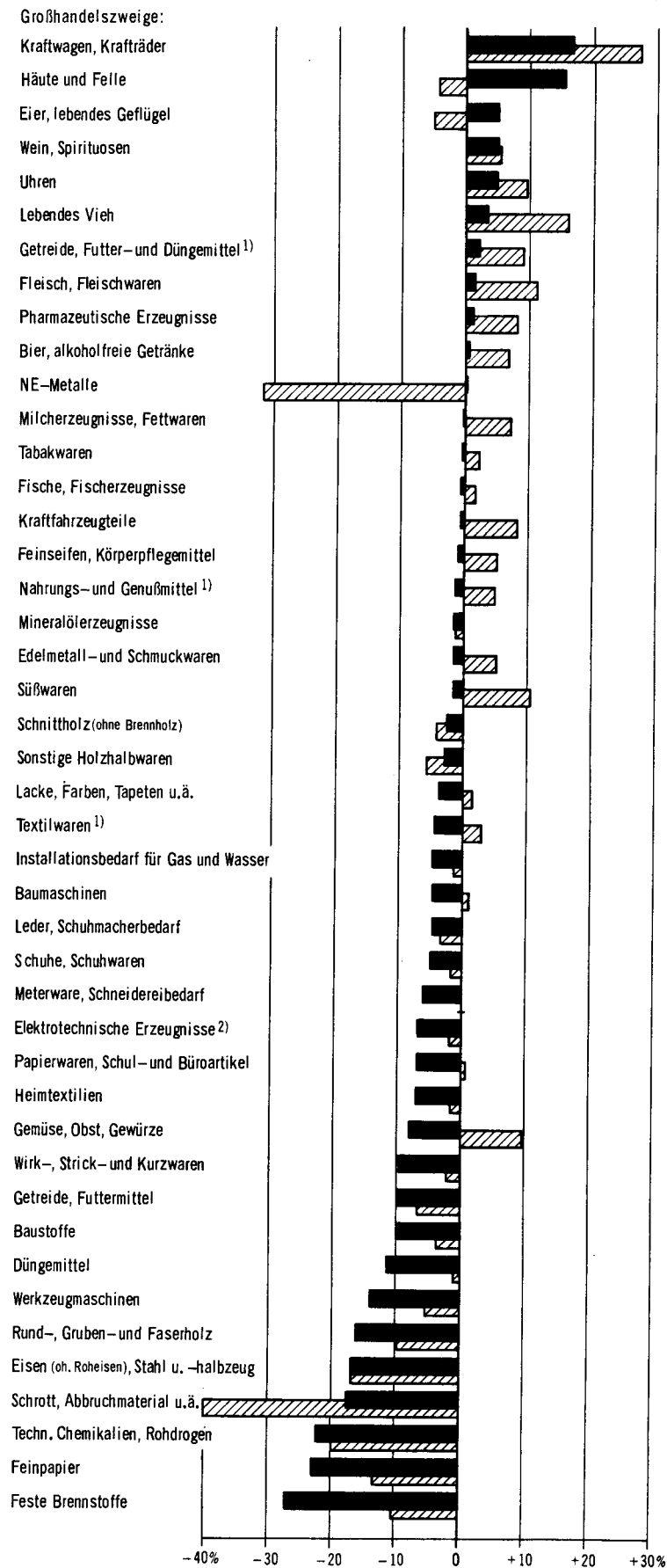
In der umsatzmäßig größten Wirtschaftsklasse, dem Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln ohne ausgeprägten Schwerpunkt, wurden 1975 insgesamt nominal 5 % mehr umgesetzt als 1974. In diesem Geschäftszweig konnte der einzelwirtschaftliche cash-and-carry Großhandel (+ 3 %) im Gegensatz zum genossenschaftlichen Selbstbedienungsgroßhandel (+ 8 %) seinen Marktanteil im Berichtsjahr nicht weiter ausdehnen. Von den übrigen Geschäftszweigen verzeichneten alle, ausgenommen der Handel mit Eiern (- 5 %) und mit Kaffee (- 3 %) nominal höhere Umsätze als 1974. Dies beruhte in erster Linie auf der Preisentwicklung, die z.B. 1975 bei Eiern einen Rückgang von 10 % anzeigte und bei den in den übrigen Geschäftszweigen überwiegend gehandelten Waren zu mehr oder weniger starken nominalen Umsatzsteigerungen führte, wie z.B. bei Gemüse, Obst und Gewürzen um 10 %.

Der Handel mit Fahrzeugen und Maschinen gab 1975 als einzige Wirtschaftsgruppe einen positiven Umsatzverlauf bekannt (+ 11 %; + 2 %). Mit Ausnahme der für den privaten Verbrauch vorgesehenen Kraftfahrzeuge und deren Ersatzteile werden in den sechs Wirtschaftsklassen dieser Gruppe Investitionsgüter gehandelt. Die für den Kauf von Investitionsgütern bis zum 30.6.1975 vom Staat gewährte Zulage in Höhe von 7,5 % hat sich nur bei drei der betroffenen Geschäftszweige so ausgewirkt, daß die Umsatzveränderung gegenüber dem Vorjahr im ersten Halbjahr wesentlich höher als im zweiten Halbjahr war, dem Handel mit Kraftwagen und Krafträdern (1. Halbjahr: + 30 %; 2. Hj.: + 25 %), mit Büromaschinen (+ 8 %; + 0 %) und mit Landmaschinen (+ 22 %; + 15 %). Beim Handel mit Werkzeugmaschinen war die geschäftliche Situation in beiden Jahreshälften nahezu gleich (- 5 %; - 6 %), wogegen der Ab-

UMSATZENTWICKLUNG IM GROSSHANDEL

Zu -(+) bzw. Abnahme(-) der Umsatzwerte 1975 gegenüber 1974

■ In Preisen von 1970 ▨ In jeweiligen Preisen



satz von Baumaschinen im zweiten Halbjahr 1975 verglichen mit dem zweiten Halbjahr 1974 sogar zunahm (- 3 %; + 5 %). Im gesamten Berichtsjahr war der Handel mit Kraftwagen und Kraft-rädern, verglichen mit 1974, das allerdings ein besonders niedriges Umsatzniveau hatte, am erfolgreichsten (+ 27; + 17 %). Auch der Handel mit Landmaschinen konnte seine nominalen Umsätze gegenüber dem Vorjahr erheblich ausweiten (+ 18 %). Lediglich der Handel mit Werkzeugmaschinen setzte nominal weniger um (- 5 %) als 1974. Beim Handel mit pharmazeu-tischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeug-nissen entsprach 1975 die nominale Zuwachsra-te etwa den Preisanhebungen, so daß real na-hezu ebensoviel abgesetzt wurde wie 1974 (+ 8 %; - 0 %). Reale Umsatzrückgänge von 6 % bei geringen nominalen Abschwächungen ergaben sich beim Handel mit Elektroerzeugnissen, op-tischen Erzeugnissen und Uhren sowie mit technischem Spezialbedarf. In diesen beiden Wirtschaftsgruppen übertraf nur der Uhrenhan-del seine Vorjahresumsätze beachtlich (+ 10 %; + 5 %). Der Handel mit Textilwaren und Schu-hen sowie mit Metallwaren, Kunststoff-,Fein-keramik- und Holzfertigwaren verzeichneten etwa die gleichen nominalen Umsatzwerte wie 1974, infolge höherer Preise jedoch reale Rückgänge um 7 und 8 %. Noch negativer schnitt der Handel mit Papier und Druckerzeugnissen ab (- 1 % - 10 %).

Der Einfluß der im Jahre 1975 eingetretenen Preisveränderungen, die zwischen einer Zunah-me von 23 % beim Handel mit festen Brennstof-fen und einem Rückgang von 32 % beim Handel mit NE-Metallen lagen, wird in dem auf Seite 5 abgedruckten Schaubild für 44 ausgewählte Geschäftszweige aufgezeigt.

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Großhandelsunternehmen wurde wie in den Vor-

jahren nach drei Umsatzgrößenklassen inner-halb der sechzehn Wirtschaftsgruppen unter-sucht. Die Ergebnisse lassen für das Jahr 1975 deutlich den Einfluß der unterschiedli-chen Geschäftsentwicklung beim Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren sowie mit Fertigwa-ren erkennen. Während 1974 die Unternehmen in der obersten Größenklasse mit Jahresumsätzen von 5 Millionen DM und mehr in 15 der 16 Gruppen eine günstigere Absatzentwicklung aufwiesen als die Unternehmen mit 1 bis unter 5 Millionen DM, war dies im Berichtsjahr nur in fünf Wirtschaftsgruppen der Fall, darunter nur einer Gruppe aus dem Großhandel mit Roh-stoffen und Halbwaren.

Noch ausgeprägter waren die Unterschiede bei den 50 größten Unternehmen, deren Marktanteil 1975 auf 21 % des Gesamtumsatzes der von der Berichterstattung erfaßten Unternehmen zu-rückging (1974: 22 %). Von den 21 Unternehmen mit Jahresumsätzen von 1 Milliarde bis unter 2 Milliarden DM, die 1975 insgesamt 5 % weni-ger umsetzten als 1974, verzeichneten die 16 Unternehmen aus der Unterabteilung Rohstoffe und Halbwaren einen Umsatzrückgang um 9 %, während die 5 Unternehmen aus der Unterabtei-lung Fertigwaren 12 % mehr erlöstes als im Jahr zuvor. Die 11 Unternehmen mit Jahresum-sätzen über 2 Milliarden DM, die sämtlich der Unterabteilung Rohstoffe und Halbwaren ange-hören, blieben im Berichtsjahr 9 % unter ihrem Vorjahresumsatz, der nahezu 50 Milliar-den DM betragen hatte.

Beschäftigte

Die Zahl der im Großhandel tätigen Personen ging im Laufe des Jahres 1975 um 4,7 %, etwa um 50 000, zurück. Dabei wurden tätige Inha-ber, mithelfende Familienangehörige, Arbeit-nehmer und Auszubildende gleichermaßen erfaßt,

ohne Unterschiede in der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit zu berücksichtigen. Ein Vergleich zwischen dem Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren und dem Großhandel mit Fertigwaren ergab 1975 bei den Beschäftigten keinen gravierenden Unterschied, der Personalbestand wurde nahezu im gleichen Umfang reduziert. Auch bei den einzelnen Wirtschaftsgruppen entsprachen die Veränderungen bei den tätigen Personen nur in wenigen Fällen der Umsatzentwicklung. So fand der prozentual größte Personalabbau in Höhe von rd. 7 % beim Handel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen und beim Handel mit Fahrzeugen und Maschinen statt, der seinen Umsatz gegenüber 1974 real sogar um 2 % erweiterte. Neben einer Anpassung an ein verändertes Umsatzvolumen wurde auch die Rationalisierung weiter voran getrieben. Dies traf auf den Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln zu, der bei einem Rückgang der realen Umsätze um 1 % die Beschäftigten überproportional um 4 % reduzierte, und in ähnlichem Umfang auf den Handel mit textilen Rohstoffen und Halbwaren sowie Häuten. Im gleichen Ausmaß wie der reale Umsatz schrumpfte, wurde Personal beim Handel mit Textilwaren und Schuhen sowie mit Elektroerzeugnissen, optischen Erzeugnissen und Uhren abgebaut (je - 6 %). Demgegenüber wurde die Zahl der Mitarbeiter beim Handel mit technischen Chemikalien und Kautschuk sowie mit technischem und Spezialbedarf trotz sinkender realer Umsätze noch etwas vergrößert (je + 1 %).

Umsatz je Beschäftigten

Im Jahre 1975 nahm die Zahl der im Großhandel tätigen Personen verglichen mit 1974 prozentual stärker ab als der Umsatz in jeweiligen Preisen. Der durchschnittliche Umsatz je tätiger Person betrug im Berichtsjahr 439 000 DM

und war 8 000 DM höher (+ 2 %) als im Vorjahr. Bleiben die im Jahre 1975 eingetretenen Preisveränderungen unberücksichtigt, so ergab sich ein Umsatzvolumen in Höhe von 305 000 DM je Beschäftigten, 14 000 DM weniger (- 4 %) als 1974.

Diesen Berechnungen liegt die von den Berichterstattern am Monatsende mitgeteilte Gesamtzahl der tätigen Personen zugrunde, Teilzeitbeschäftigte und Änderungen in der Beschäftigtenstruktur können nicht entsprechend berücksichtigt werden. Da weiterhin Unterlagen über die Umsatzanteile von Unternehmen mit Streckengeschäft, mit eigenen Produktionsbetrieben oder mit Absatz auf der Einzelhandelsstufe fehlen, empfiehlt sich eine branchenspezifische Betrachtung der in den Tabellen 4 a) und b) ausgewiesenen Werte.

Den höchsten Umsatz je Beschäftigten wiesen die Geschäftszweige auf, in denen überwiegend das Streckengeschäft mit Massengütern betrieben wurde, so der Handel mit Erzen (7,8 Millionen DM), mit Düngemitteln (3,0 Millionen DM) und mit NE-Metallen (1,9 Millionen DM). Demgegenüber war diese Kennzahl in den Geschäftszweigen besonders niedrig, in denen generell das Lagergeschäft betrieben wurde, wie beim Handel mit Büchern und Fachzeitschriften (137 000 DM) und beim Handel mit Büromaschinen (148 000 DM).

Über die 1975 in den einzelnen Geschäftszweigen erreichte Arbeitsproduktivität unterrichtet die Tabelle 4b). Die Ergebnisse beinhalten u.a. auch, daß die Personalveränderung in einigen Geschäftszweigen nicht dem Ausmaß der rückläufigen Geschäftstätigkeit entsprach, wie beispielsweise beim Handel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen, mit festen Brennstoffen sowie mit Feinpapier.

TABELLENT EIL

1 Zusammenfassende Übersicht

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz 1)				Beschäftigte			
	1973	1974	1975	Veränderung 2) 1975 gegenüber 1974	1973	1974	1975	Veränderung 2) 1975 gegenüber 1974
	1970 = 100			%	1970 = 100			%
Waren versch. Art (o.a.S.)	129,0	158,7	146,0	- 8,0	107,0	99,8	95,9	- 3,9
darunter mit:								
Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	126,9	163,9	134,6	- 17,9	102,9	90,0	83,7	- 7,0
Fertigwaren (o.a.S.)	136,7	169,1	171,0	+ 1,1	107,2	104,9	106,1	+ 1,1
Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	138,7	156,3	155,8	- 0,3	97,5	97,1	95,1	- 2,1
darunter mit:								
Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	127,6	144,3	157,6	+ 9,2	98,9	101,3	99,1	- 2,2
Getreide, Futtermitteln	149,0	172,5	161,1	- 6,6	96,5	95,0	91,7	- 3,5
Düngemitteln	125,1	162,3	160,8	- 0,9	89,1	85,9	75,6	- 12,0
lebendem Vieh	129,7	114,0	132,5	+ 16,2	98,9	92,2	92,8	+ 0,7
textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten	127,6	124,4	104,6	- 15,9	89,2	86,6	83,5	- 3,6
darunter mit:								
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	127,2	130,6	105,4	- 19,3	87,4	89,5	84,8	- 5,3
Häuten, Fellen	127,9	106,8	102,3	- 4,2	91,6	80,9	79,8	- 1,3
techn. Chemikalien, Kautschuk	138,2	202,0	162,0	- 19,8	107,8	109,5	110,0	+ 0,5
darunter mit								
techn. Chemikalien, Rohdrogen	148,2	219,0	175,4	- 19,9	111,1	113,3	114,1	+ 0,7
Kohle, Mineralölerzeugnissen	163,7	200,7	196,1	- 2,3	105,3	97,3	91,3	- 6,2
darunter mit:								
festen Brennstoffen	88,9	112,3	100,6	- 10,4	77,1	58,8	53,1	- 9,7
Mineralölerzeugnissen	183,3	224,0	221,1	- 1,3	113,9	106,7	101,0	- 5,3
Erzen, Metallen, Halbzeug	118,5	156,6	126,1	- 19,5	103,6	101,6	95,6	- 5,9
darunter mit:								
Erzen	95,4	146,7	132,3	- 9,8	84,2	76,9	77,4	+ 0,7
Roheisen	119,0	165,1	154,5	- 6,4	109,2	111,3	105,0	- 5,7
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	121,6	153,6	127,8	- 16,8	103,0	100,7	94,5	- 6,2
NE-Metallen	102,6	166,1	113,6	- 31,6	99,7	99,2	95,3	- 3,9
Holz, Baustoffen u.ä.	137,0	131,3	126,4	- 3,7	105,4	99,7	93,5	- 6,2
darunter mit:								
Rund-, Gruben- u. Faserholz	138,0	131,1	118,4	- 9,7	95,6	92,6	88,3	- 4,6
Schnittholz (oh. Brennholz)	131,0	122,5	117,5	- 4,1	96,6	89,6	85,8	- 4,2
sonst. Holzhalbwaren	147,6	136,7	128,9	- 5,7	108,0	104,2	98,6	- 5,4
Baustoffen	133,6	129,1	124,5	- 3,6	101,0	92,9	87,3	- 6,0
Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	139,0	140,2	138,4	- 1,3	116,5	120,1	113,6	- 5,4
Schrott, sonst. Abfallstoffen	109,5	149,1	87,8	- 41,1	93,1	93,0	86,4	- 7,1
darunter mit								
Schrott, Abbruchmaterial u.ä.	108,0	144,0	86,4	- 40,0	88,0	88,6	84,3	- 4,8
Nahrungs- u. Genußmitteln	127,4	131,5	139,5	+ 6,1	102,8	98,9	95,1	- 3,8
darunter mit:								
Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	130,5	136,4	143,1	+ 4,9	110,3	107,2	103,3	- 3,6
Gemüse, Obst, Gewürzen	126,1	127,4	139,9	+ 9,8	98,4	94,0	89,5	- 4,8
Süßwaren	140,8	142,5	157,6	+ 10,6	90,0	77,2	80,6	+ 4,4
Milcherzeugnissen, Fettwaren	108,4	105,9	113,5	+ 7,2	102,9	97,1	91,3	- 6,0
Eiern, lebendem Geflügel	138,3	132,9	126,3	- 5,0	86,5	85,3	81,8	- 4,1
Fischen, Fischerzeugnissen	116,2	120,9	123,0	+ 1,7	80,3	74,9	70,3	- 6,1
Fleisch, Fleischwaren	132,5	134,4	149,6	+ 11,3	103,8	101,9	100,0	- 1,9
Kaffee	112,1	115,4	105,9	- 8,2	57,9	55,6	48,0	- 13,6
Wein, Spirituosen	144,0	144,5	152,5	+ 5,5	99,0	90,2	88,1	- 2,3
Bier, alkoholfreien Getränken	130,8	136,5	145,8	+ 6,8	98,1	92,3	87,5	- 5,2
Tabakwaren	127,7	130,9	133,6	+ 2,1	101,5	96,2	91,7	- 4,7

1) Ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.- 2) Errechnet aus absoluten Zahlen.

1 Zusammenfassende Übersicht

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz 1)				Beschäftigte			
	1973	1974	1975	Veränderung 2) 1975 gegenüber 1974	1973	1974	1975	Veränderung 2) 1975 gegenüber 1974
	1970 = 100			%	1970 = 100			%
Textilwaren, Schuhen	127,7	133,1	132,6	- 0,4	101,6	96,3	90,1	- 6,4
darunter mit:								
Textilwaren (o.a.S.)	130,6	134,8	138,8	+ 3,0	92,7	82,3	76,5	- 7,1
Meterware, Schneidereibedarf	133,8	109,0	109,0	+ 0,0	92,7	64,1	60,5	- 5,6
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	114,0	118,9	116,4	- 2,1	97,7	91,9	84,2	- 8,4
Heimtextilien	131,6	134,1	132,0	- 1,6	111,7	113,1	106,0	- 6,3
Schuhen, Schuhwaren	113,1	121,2	119,1	- 1,7	91,5	88,9	83,4	- 6,2
Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	132,8	138,6	139,0	+ 0,3	104,5	101,8	98,3	- 3,4
darunter mit:								
Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	129,7	135,7	137,1	+ 1,0	100,3	95,9	91,7	- 4,4
Möbeln, kunstgewerbl. Erzeugnissen	143,2	147,0	142,6	- 3,0	124,3	121,3	118,5	- 2,3
Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	126,5	138,2	137,8	- 0,3	97,7	98,0	92,3	- 5,8
darunter mit:								
elektrotechn. Erzeugnissen (a.n.g.)	124,3	131,7	129,3	- 1,8	104,1	104,8	98,7	- 5,8
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	147,8	170,5	162,5	- 4,7	102,0	102,7	92,0	- 10,4
Uhren	117,6	139,9	153,3	+ 9,6	112,1	125,0	123,1	- 1,5
Edelmetall- u. Schmuckwaren	111,7	114,0	119,9	+ 5,2	94,1	90,0	89,7	- 0,3
Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	104,9	107,5	118,9	+ 10,6	94,5	87,1	81,4	- 6,5
darunter mit:								
Kraftwagen, Kraftträdern	101,7	94,7	120,7	+ 27,4	97,2	81,0	75,2	- 7,2
Kraftfahrzeugteilen	113,8	119,6	129,5	+ 8,3	102,0	97,1	92,2	- 5,0
Werkzeugmaschinen	102,4	111,8	105,9	- 5,3	89,8	76,9	68,4	- 11,0
Baumaschinen	96,0	79,9	80,7	+ 1,0	98,7	90,4	74,5	- 17,6
Büromaschinen	97,5	101,4	105,2	+ 3,7	86,9	82,3	73,3	- 10,9
Landmaschinen	124,1	129,1	152,1	+ 17,8	93,5	89,7	89,6	- 0,1
techn. u. Spezialbedarf	127,6	139,8	139,0	- 0,6	107,0	105,8	107,0	+ 1,1
darunter mit:								
chem.-techn. Erzeugnissen	115,4	138,7	121,2	- 12,6	91,2	94,4	89,0	- 5,7
techn. Bedarf (a.n.g.)	115,1	127,7	121,1	- 5,2	108,4	106,9	111,8	+ 4,6
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	143,9	153,6	155,8	+ 1,4	108,5	105,3	101,3	- 3,8
Leder, Schuhmacherbedarf	90,8	92,2	89,2	- 3,3	83,5	87,3	89,0	+ 2,0
pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	125,4	143,6	155,5	+ 8,3	104,5	102,9	98,4	- 4,4
darunter mit:								
pharmazeutischen Erzeugnissen	138,9	162,8	176,1	+ 8,2	114,8	115,6	114,2	- 1,2
Feinseifen, Körperpflegemitteln	117,0	122,6	129,0	+ 5,2	108,1	100,1	89,1	- 11,0
Papier, Druckerzeugnissen	122,3	148,8	146,9	- 1,3	103,1	102,6	97,9	- 4,6
darunter mit:								
Feinpapier	109,9	145,6	126,2	- 13,3	94,3	88,7	84,6	- 4,6
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	123,3	135,6	136,5	+ 0,7	100,4	98,3	94,6	- 3,8
Büchern, Fachzeitschriften	107,9	115,6	121,6	+ 5,2	86,1	79,8	76,8	- 3,8
Großhandel insgesamt	129,7	146,6	142,2	- 3,0	101,3	97,7	93,1	- 4,7
davon:								
Einzelwirtschaftlicher Großhandel	129,5	147,0	141,3	- 3,9	101,0	97,0	92,3	- 4,8
Genossenschaftlicher Großhandel	133,0	142,6	151,6	+ 6,3	106,0	106,7	104,0	- 2,5

1) Ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.- 2) Errechnet aus vollen DM.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel in den Wirtschaftsgruppen nach Umsatzgrößenklassen +)

in jeweiligen Preisen

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... DM								
		unter 1 Mill.			1 Mill. - 5 Mill.			5 Mill. und mehr		
		1973	1974	1975	1973	1974	1975	1973	1974	1975
40 0	Waren versch. Art (o.a.S.)	+ 3,6	+ 5,2	+ 1,4	+ 15,3	+ 12,2	- 4,4	+ 14,0	+ 18,4	- 8,7
40 1	Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	+ 4,2	- 0,6	- 0,1	+ 5,3	- 2,4	+ 12,2	+ 26,0	+ 15,3	- 1,9
40 2	textilen Rohst. u. Halb- waren, Häuten	+ 66,1	+ 23,7	+ 7,2	+ 0,8	- 7,7	- 7,8	+ 8,6	- 1,9	- 17,2
40 4	techn. Chemikalien, Kautschuk	- 20,9	- 5,2	+ 9,2	+ 10,1	+ 33,2	- 1,6	+ 24,2	+ 43,5	- 21,0
40 5	Kohle, Mineralöl- erzeugnisse	+ 47,0	- 19,9	+ 35,5	+ 25,7	+ 11,8	+ 3,4	+ 32,3	+ 24,4	- 2,9
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	+ 9,5	+ 19,7	- 42,1	+ 10,7	+ 3,1	- 5,8	+ 23,3	+ 28,8	- 20,1
40 7	Holz, Baustoffen u.ä.	- 2,3	- 7,6	- 13,8	+ 5,0	- 6,8	- 3,4	+ 8,3	- 4,6	- 4,2
40 8	Schrott, sonst. Abfall- stoffen	+ 32,8	+ 52,9	- 47,8	+ 43,2	+ 59,8	- 43,6	+ 37,4	+ 46,8	- 41,0
41 1	Nahrungs- u. Genußmitteln	- 5,1	- 9,6	- 2,2	+ 5,2	- 1,6	+ 8,7	+ 6,9	+ 2,7	+ 5,3
41 2	Textilwaren, Schuhen	- 8,2	- 12,6	- 8,4	- 1,0	+ 2,3	- 4,2	+ 3,8	+ 5,0	- 0,9
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holz- fertigwaren (s.n.g.)	+ 3,6	- 1,8	- 1,4	+ 7,7	+ 0,7	- 1,1	+ 6,1	+ 7,3	+ 0,1
41 4	Elektro- u. opt. Erzeug- nissen, Uhren	- 5,6	+ 0	+ 2,9	+ 1,6	- 5,5	+ 1,9	+ 7,9	+ 7,4	- 2,3
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (s.n.g.)	+ 2,9	- 6,5	+ 0,2	- 3,1	- 4,5	+ 4,6	+ 1,6	+ 1,9	+ 11,3
41 7	techn.u. Spezialbedarf	+ 10,8	+ 10,2	- 3,3	+ 8,7	+ 5,5	+ 4,3	+ 11,4	+ 10,7	- 2,6
41 8	pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	- 7,0	- 2,3	- 0,5	+ 18,8	+ 12,5	+ 6,8	+ 4,1	+ 14,8	+ 8,5
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	+ 5,2	+ 7,9	- 9,6	- 0,9	+ 19,7	+ 2,3	+ 9,1	+ 21,8	- 2,0
40/41	Insgesamt	+ 2,3	- 1,9	- 3,8	+ 6,0	+ 1,6	+ 2,4	+ 15,3	+ 13,8	- 4,1

+) Ohne im Jahre 1975 gegründete Unternehmen, deren Angaben nur im Gesamtergebnis der Geschäftszweige enthalten sind.- Die Zuordnung der Unternehmen in die Größenklassen wurde aufgrund der jeweiligen Vorjahresumsätze vorgenommen.

3 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftsgruppen
in Preisen von 1970

Nr. der Syste- matik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1973	1974	1975	Veränderung ¹⁾ 1975 gegenüber 1974 in %
		1970 = 100			
40 1	Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	119,8	131,0	122,5	- 6,5
40 2	textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	79,2	104,0	104,1	+ 0,1
40 4	techn. Chemikalien, Kautschuk	124,4	131,9	102,7	- 22,1
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	133,2	129,3	110,3	- 14,7
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	105,9	118,2	100,2	- 15,2
40 7	Holz, Baustoffen u.ä.	112,2	94,6	87,0	- 8,0
40 8	Schrott, sonst. Abfallstoffen	118,6	89,8	74,4	- 17,1
41 1	Nahrungs- u. Genußmitteln	110,9	110,9	109,3	- 1,4
41 2	Textilwaren, Schuhen	107,8	101,3	94,4	- 6,8
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	111,5	99,0	90,8	- 8,3
41 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	110,9	101,8	96,1	- 5,6
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	91,0	84,4	85,8	+ 1,7
41 7	techn. u. Spezialbedarf	107,9	104,8	98,8	- 5,7
41 8	pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	104,3	107,0	106,9	- 0,1
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	106,1	95,1	85,8	- 9,8
40/41	Insgesamt	110,6	108,6	98,7	- 9,1

¹⁾ Errechnet aus vollen DM.

4 Umsatzentwicklung je Beschäftigten im Großhandel nach Wirtschaftsklassen

4.1 in jeweiligen Preisen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1973	1974	1975	Veränderung 1) 1975 gegenüber 1974 in %
		1 000 DM			
40 0	Waren versch. Art (o.a.S.)	344	454	435	- 4,2
	darunter mit:				
40 00 0	Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	394	581	513	- 11,7
40 07 0	Fertigwaren (o.a.S.)	345	436	436	± 0
40 1	Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	667	755	769	+ 1,9
	darunter mit:				
40 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	357	394	440	+ 11,7
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	906	1 066	1 031	- 3,3
40 10 7	Düngemitteln	1 994	2 684	3 022	+ 12,6
40 16 0	lebendem Vieh	898	846	977	+ 15,5
40 2	textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	746	750	654	- 12,8
	darunter mit:				
40 20	textilen Rohstoffen u. Halbwaren	991	994	847	- 14,8
40 25 0	Häuten, Fellen	442	418	406	- 2,9
40 4	techn. Chemikalien, Kautschuk	534	768	613	- 20,2
	darunter mit				
40 40 0	techn. Chemikalien, Rohdrogen	502	727	578	- 20,5
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	1 121	1 488	1 550	+ 4,2
	darunter mit:				
40 54 0	festen Brennstoffen	1 115	1 847	1 834	- 0,7
40 57 0	Mineralölerzeugnissen	1 182	1 541	1 608	+ 4,3
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	696	938	803	- 14,4
	darunter mit:				
40 60 0	Erzen	5 181	8 710	7 813	- 10,3
40 64 0	Roheisen	283	385	382	- 0,8
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	626	809	718	- 11,2
40 67 0	NE-Metallen	1 677	2 728	1 942	- 28,8
40 7	Holz, Baustoffen u.ä.	253	256	261	- 2,0
	darunter mit:				
40 70 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	258	253	239	- 5,5
40 72 0	Schnittholz (oh. Brennholz)	239	241	241	± 0
40 72 5	sonst. Holzhalbwaren	265	254	253	- 0,4
40 74 0	Baustoffen	295	309	315	+ 1,9
40 78 0	Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	204	200	209	+ 4,5
40 8	Schrott, sonst. Abfallstoffen	337	460	291	- 36,7
	darunter mit				
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u.ä.	438	580	366	- 36,9
41 1	Nahrungs- u. Genußmitteln	408	438	483	+ 10,3
	darunter mit:				
41 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	361	388	422	+ 8,8
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	446	472	544	+ 15,3
41 12 7	Süßwaren	377	445	472	+ 6,1
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	718	744	847	+ 13,8
41 13 5	Eiern, lebendem Geflügel	384	374	370	- 1,1
41 14 0	Fischen, Fischerzeugnissen	402	448	485	+ 8,3
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	766	792	898	+ 13,4
41 17 0	Kaffee	692	741	789	+ 6,5
41 18 4	Wein, Spirituosen	313	344	372	+ 8,1

1) Errechnet aus vollen DM.

4 Umsatzentwicklung je Beschäftigten im Großhandel nach Wirtschaftsklassen

4.1 in jeweiligen Preisen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1973	1974	1975	Veränderung 1) 1975 gegenüber 1974 in %
		1 000 DM			
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	178	197	222	+ 12,7
41 19 5	Tabakwaren	538	582	622	+ 6,9
41 2	Textilwaren, Schuhen	194	213	227	+ 6,6
	darunter mit:				
41 20 0	Textilwaren (o.a.S.)	188	218	242	+ 11,0
41 21 0	Meterware, Schneidereibedarf	243	286	302	+ 5,6
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	193	214	228	+ 6,5
41 26 0	Heimtextilien	191	193	202	+ 4,7
41 28 0	Schuhen, Schuhwaren	245	271	284	+ 4,8
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren (s.n.g.)	200	214	223	+ 4,2
	darunter mit:				
41 30	Metall- u. Kunststoffwaren (s.n.g.)	205	224	237	+ 5,8
41 36 0	Möbeln, kunstgewerbl. Erzeugnissen	210	221	219	- 0,9
41 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	238	259	274	+ 5,8
	darunter mit:				
41 40 0	elektrotechn. Erzeugnissen (s.n.g.)	210	221	231	+ 4,5
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	380	436	463	+ 6,2
41 46 0	Uhren	228	243	271	+ 11,5
41 46 5	Edelmetall- u. Schmuckwaren	178	190	200	+ 5,3
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (s.n.g.)	192	213	252	+ 18,3
	darunter mit:				
41 60 0	Kraftwagen, Kraftträdern	241	269	370	+ 37,6
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	148	163	186	+ 14,1
41 64 0	Werkzeugmaschinen	221	282	300	+ 6,4
41 64 2	Baummaschinen	229	208	255	+ 22,6
41 64 4	Büromaschinen	116	127	148	+ 16,5
41 67 0	Landmaschinen	160	174	205	+ 17,8
41 7	techn.u. Spezialbedarf	194	215	211	- 1,9
	darunter mit:				
41 70 0	chem.-techn. Erzeugnissen	310	359	333	- 7,2
41 74 0	techn.Bedarf (s.n.g.)	166	186	169	- 9,1
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	166	183	193	+ 5,5
41 79 0	Leder, Schuhmacherbedarf	238	231	220	- 4,8
41 8	pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	189	219	248	+ 13,2
	darunter mit:				
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	218	254	278	+ 9,4
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	135	153	181	+ 18,3
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	169	206	213	+ 3,4
	darunter mit:				
41 90 0	Feinpapier	359	505	459	- 9,1
41 93 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	130	146	152	+ 4,1
41 96 0	Büchern, Fachzeitschriften	108	125	137	+ 9,6
40/41	Insgesamt	368	431	439	+ 1,9

1) Errechnet aus vollen DM.

4 Umsetzentwicklung je Beschäftigten im Großhandel nach Wirtschaftsklassen

4.2 in Preisen von 1970

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1973	1974	1975	Veränderung 1975 gegenüber 1974 in %
		1.000 DM			
40 0	Waren versch. Art (o.a.S.)	.	.	.	.
	darunter mit:				
40 00 0	Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	.	.	.	.
40 07 0	Fertigwaren (o.a.S.)	.	.	.	.
40 1	Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	576	633	604	- 4,6
	darunter mit:				
40 10 0	Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	308	324	338	+ 4,3
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	788	913	854	- 6,5
40 10 7	Düngemitteln	1 785	1 987	1 999	+ 0,6
40 16 0	lebendem Vieh	739	758	780	+ 2,9
40 2	textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	463	627	650	+ 3,7
	darunter mit:				
40 20	textilen Rohstoffen u. Halbwaren	.	.	.	.
40 25 0	Häuten, Fellen	258	367	429	+ 16,9
40 4	techn. Chemikalien, Kautschuk	481	502	389	- 22,6
	darunter mit				
40 40 0	techn. Chemikalien, Rohdrogen	452	475	366	- 22,9
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	912	958	871	- 9,1
	darunter mit:				
40 54 0	festen Brennstoffen	910	1 208	973	- 19,5
40 57 0	Mineralölerzeugnissen	959	971	1 011	+ 4,1
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	622	708	638	- 9,9
	darunter mit:				
40 60 0	Erzen	.	.	.	.
40 64 0	Roheisen	.	.	.	.
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	539	595	527	- 11,4
40 67 0	NE-Metallen	1 796	2 286	2 382	+ 4,2
40 7	Holz, Baustoffen u.ä.	207	184	181	- 1,6
	darunter mit:				
40 70 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	245	208	183	- 12,0
40 72 0	Schnittholz (oh. Brennholz)	194	169	172	+ 1,8
40 72 5	sonst. Holzhalbwaren	224	184	189	+ 2,7
40 74 0	Baustoffen	240	223	215	- 3,6
40 78 0	Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	166	143	144	+ 0,7
40 8	Schrott, sonst. Abfallstoffen	365	277	247	- 10,8
	darunter mit				
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u.ä.	478	346	300	- 13,3
41 1	Nahrungs- u. Genußmitteln	355	369	379	+ 2,7
	darunter mit:				
41 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	325	323	330	+ 2,2
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	375	387	374	- 3,4
41 12 7	Süßwaren	352	388	366	- 5,7
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	653	652	692	+ 6,1
41 13 5	Eiern, lebendem Geflügel	298	305	335	+ 9,8
41 14 0	Fischen, Fischerzeugnissen	384	400	424	+ 6,0
41 14 7	Fleisch, Fleischwaren	618	676	698	+ 3,3
41 17 0	Kaffee	.	.	.	.

4 Umsatzentwicklung je Beschäftigten im Großhandel nach Wirtschaftsklassen

4.2 in Preisen von 1970

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	1973	1974	1975	Veränderung 1975 gegenüber 1974 in %
		1 000 DM			
41 18 4	Wein, Spirituosen	264	290	312	+ 7,6
41 18 7	Bier, alkoholfreien Getränken	152	162	172	+ 6,2
41 19 5	Tabakwaren	440	475	497	+ 4,6
41 2	Textilwaren, Schuhen	164	162	162	± 0
	darunter mit:				
41 20 0	Textilwaren (o.a.S.)	159	165	170	+ 3,0
41 21 0	Meterware, Schneidereibedarf	201	218	216	- 0,9
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	163	161	159	- 1,2
41 26 0	Heimtextilien	166	151	150	- 0,7
41 28 0	Schuhen, Schuhwaren	193	200	203	+ 1,5
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.)	168	153	145	- 5,2
	darunter mit:				
41 30	Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	.	.	.	.
41 36 0	Möbeln, kunstgewerbl. Erzeugnissen	.	.	.	.
41 4	Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren	209	191	191	± 0
	darunter mit:				
41 40 0	elektrotechn. Erzeugnissen (a.n.g.)	194	174	172	- 1,1
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	.	.	.	.
41 46 0	Uhren	202	194	207	+ 6,7
41 46 5	Edelmetall- u. Schmuckwaren	130	109	108	- 0,9
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	166	167	182	+ 9,0
	darunter mit:				
41 60 0	Kraftwagen, Krafträdern	207	212	266	+ 25,5
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	131	129	135	+ 4,7
41 64 0	Werkzeugmaschinen	186	208	201	- 3,4
41 64 2	Baummaschinen	199	171	198	+ 15,8
41 64 4	Büromaschinen	.	.	.	.
41 67 0	Landmaschinen	.	.	.	.
41 7	techn. u. Spezialbedarf	164	161	150	- 6,8
	darunter mit:				
41 70 0	chem.-techn. Erzeugnissen	.	.	.	.
41 74 0	techn.-Bedarf (a.n.g.)	.	.	.	.
41 78 0	Lacken, Färben, Tapeten u.ä.	149	136	136	± 0
41 79 0	Leder, Schuhmacherbedarf	172	172	161	- 6,4
41 8	pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	157	163	171	+ 4,9
	darunter mit:				
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	183	193	198	+ 2,6
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	117	119	132	+ 10,9
41 9	Papier, Druckerzeugnissen	146	132	125	- 5,3
	darunter mit:				
41 90 0	Feinpapier	324	311	252	- 19,0
41 93 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	107	95	92	- 3,2
41 96 0	Büchern, Fachzeitschriften	.	.	.	.
40/41	Insgesamt	314	319	305	- 4,4